

KATEGORIE „SOZIALE KOMPETENZ“

Modelle zur Steigerung von Selbstvertrauen von Kindern und Jugendlichen

Schon in der normalen Sportstunde messen sich Kinder und Jugendliche miteinander. Spielerisch überwinden sie Grenzen, schieben diese immer weiter nach oben. Mit einem gut gewählten Trainingsaufbau kann dies nicht nur Bewegungsbegabten gelingen, sondern auch den Schwächeren. Schließlich ist es das Ziel, dass alle zufrieden die Übungsstunde verlassen. Die stolzen Erzählungen zuhause zeugen von einem kräftig gestärkten Selbstbewusstsein.

Ein gesundes Selbstbewusstsein hilft Kindern in vielen Situationen. Wer voller Selbstvertrauen ist, sagt auch mal „Nein“. Deshalb sollen im Training die individuellen Stärken auch der Schwächeren gefördert werden. Das Ziel „Stärkung des Selbstbewusstseins“ soll nicht ständig thematisiert, sondern nebenbei transportiert werden. Trotzdem müssen bestimmte Situationen reflektiert und besprochen werden.

Dies gilt umso mehr für den Wettkampfsport. Natürlich gibt es da nur einen Sieger. Aber auch der Umgang mit der Niederlage sorgt für eine lehrreiche Entwicklung der Persönlichkeit. Daraus wächst der Ansporn, es noch einmal zu versuchen und es das nächste Mal besser zu machen.

Für den Förderpreis der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen werden vorbildhafte Projekte gesucht, die Modelle zur Stärkung des Selbstvertrauens von Kindern und Jugendlichen umsetzen.

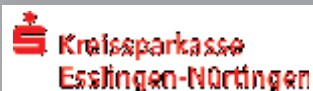


BEWERBUNG

- Für die Förderpreise können sich alle gemeinnützigen Sportvereine mit Sitz in Baden-Württemberg bewerben.
- Die Projekte können vom Projektträger selbst eingereicht oder von Sportkreisen und Fachverbänden vorgeschlagen werden.
- Je Kategorie werden Preise in Höhe von insgesamt 5.000 Euro vergeben. Der Gewinner erhält einen Förderpreis in Höhe von 4.000 Euro, daneben werden je Kategorie zwei Anerkennungspreise mit jeweils 500 Euro vergeben.
- Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2017.
- Alle Informationen zur Bewerbung gibt es unter: www.wlsb-sportstiftung.de

Gefördert durch

KÄRCHER



AUSSCHREIBUNG 2017

DIE FÖRDERPREISE
DER WLSB-SPORTSTIFTUNG

**Stiftung des Württembergischen Landessportbunds
c/o Württembergischer Landessportbund e.V.**

Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 / 28011-119
Telefax: 0711 / 28077-101
E-Mail: info@wlsb-sportstiftung.de
Internet: www.wlsb-sportstiftung.de



KATEGORIE „EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT“

Ehrenamtliches Engagement attraktiv und zeitgemäß gestalten – Personalentwicklungsmodelle in Vereinen

Es ist eine Existenzfrage: Die Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, ist für viele Vereine mittlerweile die größte Herausforderung. Immer mehr Ämter in den Gremien von Sportvereinen und deren Abteilungen bleiben vakant. Aber auch im Sportbetrieb selbst herrscht immer häufiger ein Mangel an Trainern und Betreuern.

Dabei hat sich die generelle Bereitschaft zu einem ehrenamtlichen Engagement nicht verringert. Nach wie vor sind viele Menschen bereit, aktiv an der Bürgergesellschaft mitzuwirken. Gerne bringen sie ihr Wissen und ihre Kompetenz ein. Schließlich macht so ein Ehrenamt auch Spaß.

Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen verändert. Einmal Funktionär, immer Funktionär – diese Gleichung gilt heute schon längst nicht mehr. Eine projektbezogene oder zeitlich befristete Mitarbeit können sich viele jedoch vorstellen, diese muss aber auch zur jeweiligen Lebensphase passen.

Auf diese veränderten Bedingungen müssen sich die Vereine einstellen und sich mit klaren Strukturen und mit einer exakten Aufgabenbeschreibung anpassen.

Für den Förderpreis des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg sind kreative Lösungen gesucht, die das ehrenamtliche Engagement in einem Vereinsgremium attraktiv gestalten – und wodurch auch viele neue Freiwillige gewonnen werden können.



KATEGORIE „UMWELT UND RESSOURCEN“

Modelle zur Schulung des Umweltbewusstseins von Kindern und Jugendlichen

Steigende Kosten für Strom und Wasser belasten zunehmend die Finanzen der Sportvereine. Über diverse Baumaßnahmen wie energiesparende Heizungen, Photovoltaikanlagen oder Zisternen sollen diese Kosten gesenkt werden. Entsprechende Projekte wurden in den vergangenen Jahren ausgezeichnet.

Eine entscheidende Rolle beim Verbrauch von Energie spielen aber auch die Menschen. Mit ihrem Verhalten können die Mitglieder einen wesentlichen Beitrag zu einem sparsamen Umgang mit den Ressourcen leisten.

Deshalb werden in diesem Jahr für den Kärcher-Nachhaltigkeitspreis Projekte gesucht, bei denen Kindern und Jugendlichen ein bewusster Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen vermittelt und gefördert wurde.

Die Bandbreite an möglichen Modellen ist enorm. Ausgezeichnet wird die Aktion, mit der Kinder und Jugendliche konkret und nachhaltig für das Thema Umwelt sensibilisiert wurden.

Und es soll nicht nur bei den Ideen bleiben, sondern auch die Auswirkungen sollen aufgezeigt werden. Deshalb wird auch mit bewertet, welche greifbaren Ergebnisse zu verzeichnen sind.

KATEGORIE „KOOPERATIONS-MODELLE“

Kooperationsmodelle von Sportvereinen mit Pflege-/Betreuungseinrichtungen für Senioren

Sport hat auf die Entwicklung von Kindern bekanntlich einen positiven Einfluss. Doch auch bei Senioren hat regelmäßige Bewegung positive Auswirkungen – sowohl auf den Körper als auch auf die geistige Fitness. Die Zusammenarbeit mit Pflege- und Betreuungseinrichtungen für Senioren steckt allerdings noch in den Kinderschuhen. Dabei wird das Interesse an diesen Kooperationen durch den demografischen Wandel noch weiter zunehmen.

Bewegungsangebote werden meist dankbar angenommen und können gut in die pflegerischen Versorgungsstrukturen integriert werden. Geschulte Übungsleiter können ein breites Spektrum an Bewegung anbieten, das für Spaß bei den Teilnehmern sorgt. Eine besondere Bedeutung kommt Bewegung auch bei Demenz zu.

Da überwiegend kleinere Handgeräte als Sportgeräte dienen, können die Angebote problemlos in Räumen von Pflege- und Betreuungseinrichtungen stattfinden, die kurzzeitig in Bewegungsräume umgewandelt werden.

Für den Förderpreis der WLSB-Sportstiftung werden Sportvereine gesucht, die den Weg in eine Pflege- oder Betreuungseinrichtung bereits gefunden haben und mit funktionierenden Kooperationen mit gutem Beispiel vorangehen.